

## Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Verstärkte Videoüberwachung	<b>Lfd. Nr.</b> 1
---	----------------------

<b>Zielgruppe:</b> Bürgerinnen und Bürger, die sich auf öffentlichen Plätzen befinden und Straftäter auf öffentlichen Plätzen in Bremen.
---

<b>Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):</b> Verringerung der Anzahl der Straftaten und Erhöhung des Sicherheitsgefühls auf öffentlichen Plätzen.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Anzahl Straftaten auf den mit Videoüberwachung ausgestatteten öffentlichen Plätzen (IST-Zahl 2016 u. Prognose 2017: ca. 2600 für definierte Bereiche im Umfeld der Standorte	Stück	2.470	2.347

<b>Programm / Produkt (Was wird angeboten?):</b> Videoüberwachung besonderer Gefahrenorte, hochfrequenzierter öffentlicher Plätze u. Verkehrsknotenpunkte.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Anzahl der Standorte/Gefahrenorte mit Videoüberwachung - 3 Bereiche: - Hauptbahnhof Nord - Bahnhofsvorplatz - Laufachse Rtg. Innenstadt  Ergänzung der Videoüberwachung - Haltestellenbereich Hauptbahnhof, kleinteilig - Bahnhof Vegesack - mobile Übertragungseinrichtung für temp. VÜ	Stück	6	6

**Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):**

Verbesserung der Videotechnik und Ausweitung auf bis zu 6 Standorte, Rund-um-die-Uhr-Überwachung der Videobilder, Prüfung des Einbezugs bestehender Kameras der öffentlichen Gebäude.

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Installation neuer Videotechnik	Datum	IV. Quartal	

**Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)**

Aggregat	Senat 12.09.2017		aktuelle Planung	
	2018	2019	2018	2019
Personalausgaben	400 T€	400 T€	88 T€	400 T€
Personal-Stellen	8 VZÄ	8 VZÄ	8 VZÄ	8 VZÄ
Konsumtiv	80 T€	80 T€	80 T€	80 T€
Investiv	720 T€	500 T€	1687 T€	500 T€
Bremerhaven	T€	T€	T€	T€

Hinsichtlich der Personalplanung wird davon ausgegangen, dass die Besetzung der Stellen bis spätestens Ende November erfolgen kann.

Als Ergänzung zur geplanten Videoüberwachung sollen drei weitere Maßnahmen aufgenommen werden, dadurch erhöhen sich die investiven Kosten von 907 T€ auf 1687 T€.

**Beigefügte Unterlagen:**

Projektbeschreibung/-auftrag	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Zeitplan	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
WU-Übersicht	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wirtschaftlichkeitsberechnung/-analyse	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Antrag auf Nachbewilligung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein